



FUSCHINA DA GUARDA
Kunst- und Bauschmiede

Allgemeine Schmiede- und Metallgestaltung
Lavuors da farrer e concepziun da metal
Reparaturen | Reparaturas
Restaurationen | Renovaziuns
Messerschmiede | Curtes fat a man

Proget Giarsun

Ein Neubau mit vielfältigem Verwendungszweck

Vorstellung einer Projektidee





Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary (Zusammenfassung)	1
2. Unternehmung	4
2.1 Geschichtlicher Hintergrund	4
2.2 Situation heute	4
2.3 Weitere Informationen	5
3. Produkte, Dienstleistung	6
3.1 Marktleistung	6
3.1.1 Produktelebenszyklus	6
3.1.2 Produkteschutz	6
3.1.3 Abnehmer, Mittler	6
3.1.4 Marktleistung	6
3.1.5 Produkte/Dienstleistungen	6
4. Markt und Kunden	6
4.1 Marktübersicht	6
4.2 Eigene Marktstellung	7
4.3 Marktbeurteilung	7
5. Konkurrenz	8
5.1 Wichtigste Konkurrenten	8
5.2 Potentielle Konkurrenten	8
5.3 Konkurrenzprodukte	8
5.4 Strategien der Konkurrenz	8
6. Marketing	9
6.1 Marktsegmentierung	9
6.2 Werbung/PR	9
7. Standort / Logistik	10
7.1 Domizil(e)	10
7.2 Logistik/Administration	10



8. Produktion / Beschaffung.....	10
8.1 Produktionsmittel.....	10
8.2 Technologie	11
8.3 Kapazitäten / Engpässe	11
8.4 Wichtigste Lieferanten.....	11
8.5 Rohmaterialmärkte.....	12
9. Management / Organisation	12
9.1 Unternehmerteam	12
9.2 Lebensläufe, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitszeugnisse	12
9.3 Inhaber, Unternehmungsführung.....	12
9.4 Externe Berater.....	12
10. Risikoanalyse	13
10.1 Interne Risiken	13
10.2 Externe Risiken.....	13
10.3 Absicherung.....	13



1. Management Summary (Zusammenfassung)

Sowohl das klassische Tourismus- als auch das herkömmliche Gewerbemodell haben in den letzten Jahren im Schweizer Berggebiet aus verschiedenen Gründen etliche Rückschläge erlitten. Die hier im Detail beschriebene Geschäftsidee wurde für ein Projekt ausgearbeitet, das versucht, beide Modelle zusammenzufassen und weiterzuentwickeln. Das Unternehmen orientiert sich einerseits am derzeitigen Konsumverhalten potentieller Kunden, sowohl im Tourismus- als auch im Handwerkssektor, andererseits versucht es herkömmliche Ideale des Schmiedehandwerks weiterzuentwickeln und zu fördern.

2. Unternehmung

2.1 Geschichtlicher Hintergrund

Im Jahr 2002 hat Thomas Lampert die alte Schmiede der Gemeinde Guarda übernommen und darin mit der Produktion von Metallbau- und Schmiedeobjekten begonnen. Seitdem hat sich der Betrieb laufend vergrössert. Thomas Lampert ist ausgebildeter Metallbauschlosser und diplomierter Schmiedemeister. Zudem hat er neben Studienaufenthalten im Ausland eine Ausbildung in Restaurierung von Schmiedearbeiten im Zentrum für Handwerker im Denkmalschutz der UNESCO in Venedig und eine eidg. Matura Typus C absolviert. Seit rund 13 Jahren werden in der Fuschina da Guarda (Betriebsname) - neben allen anderen Metallbau- und Schmiedegegenständen - handgeschmiedete Messer und andere Küchengeräte, die einen grossen Anklang finden, produziert.

2.2 Situation heute

Derzeit läuft die Produktion der Fuschina da Guarda an drei verschiedenen Standorten. Nach wie vor in der alten Schmiede Guarda, zudem in einer kleinen Metallbauwerkstatt in Garsun und im Kellergeschoss des von Thomas Lampert bewohnten Hauses 130 in Garsun. Zudem sind das Büro und eine Ausstellung ebenfalls im von der Familie Lampert bewohnten Haus untergebracht. Die Fuschina da Guarda wird gegenwärtig als Einzelunternehmen geführt.

Thomas Lampert beschäftigt derzeit ganzjährig:

- ein gelernter Angestellter zu 100%
- ein gelernter Angestellter zu 25%
- eine angelernte Angestellte zu 25%
- ein Lehrling



Zudem beschäftigt er immer wieder - im Sinne von Aushilfeinsätzen - gelernte Wandergesellen. Diese bleiben normalerweise ein bis zwei Monate im Betrieb (insgesamt ca. 3-4 Monate pro Jahr).

Im Jahr 2017 war der Betriebsumsatz ungefähr folgendermassen aufgeteilt:

- 55% Metallbauarbeiten
- 15% Kunstschmiedearbeiten / Metallgestaltung / Restaurierungen / Rekonstruktionen
- 30% Küchenobjekte (davon rund 90% Export)

Die Situation, wie sie sich heute zeigt, ist recht kompliziert und aufwändig zu handhaben. Die teilweise grossen Distanzen zwischen den verschiedenen Arbeitsorten und die getrennten Lager erschweren die Arbeitsverhältnisse und Kommunikationswege. Eine Zentralisierung der Arbeitsorte in einer Werkstatt würde die Prozesse stark erleichtern. Die Werkstatt Guarda hat jedoch auch Vorteile: Sie ist nahe am touristischen Geschehen Guardas, belebt das Dorf und ist dezentral gelegen. Sie würde auf jeden Fall in der einen oder anderen Form durch die Fuschina da Guarda weiterbetrieben werden.

2.3 Weitere Informationen

Die Lösungsidee für eine speditivere, genauere und leistungsfähigere Produktion und einer gesunden nachhaltigen Entwicklung des Betriebs würde folgendermassen aussehen:

- Neubau in Garsun: Werkhalle für Metallbau- und Schmiedearbeiten sowie Büro, Ausstellungsraum, Show-Schmiedeeinrichtung und ein kleines Studio im Dachgeschoss.
- Zudem entsteht im Neubau eine Gastroküche und ein grosser Aufenthaltsraum, der direkt in die Ausstellung integriert wird. Dort könnten Kursteilnehmer und evtl. Angestellte oder andere Interessierte im Sinne eines Mittagstisches gepflegt werden.
- Der vorgesehene Platz kann von rund 15 bis 20 Gästen genutzt werden.

In der neuen Werkhalle wäre neben Produktionsflächen auch Platz für Schmiedeworkshops, Kurse und einer Showschmiede. Eine von Lamperts Ideen beinhaltet touristische Führungen durch die Messerproduktion von A-Z anzubieten. Zudem könnten touristische Workshops, in denen Gäste beispielsweise ihr eigenes Messer oder ihre Schelle (Guarda – Schellen-Ursli) herstellen könnten, angeboten werden.



3. Produkte, Dienstleistung

3.1 Marktleistung

3.1.1 Produktelebenszyklus

Die Fuschina da Guarda stellt langlebige und sehr nachhaltige Produkte her, welche insbesondere bei derzeit stark im Trend liegenden Slow-product-Händlern grosses Interesse und Nachfrage finden.

3.1.2 Produkteschutz

Thomas Lampert hat bis heute aus unternehmerischen Überlegungen auf einen Designschutz für jedes seiner Produkte verzichtet. Allerdings unterliegt die Marke «Lampert-Guarda» einem Markenschutz.

3.1.3 Abnehmer, Mittler

Abnehmer/Mittler sind Privatkunden, Architekten und rund 20 bis 30 Wiederverkäufer für Messer und Pfannen schweizweit.

3.1.4 Marktleistung

Gegenwärtig stellt die Fuschina da Guarda Schmiede- und Metallbauobjekte gem. obigem Beschrieb her.

In Zukunft, mit neuem Betriebszweig sollen zur bestehenden Marktleistung folgende Produkte/Dienstleistungen angeboten werden:

- Kurse / Workshops
- Führungen (touristisch)
- Mittagstisch / Kaffeestube
- Events für Gruppen (Geschäftsausflüge / Team-Bildungs-Seminare usw.)

3.1.5 Produkte/Dienstleistungen

Hierzu wird auf die vorstehende Punkte 3.1.1, 3.1.2, 3.1.4 verwiesen.

4. Markt und Kunden

4.1 Marktübersicht

Während die Baubranche in der Region Unterengadin aufgrund des neuen Zweitwohnungsgesetzes einen Rückgang erfährt, ist der Markt für Kunstschmiedearbeiten und Detailprodukte (Messer, Pfannen usw.) steigend.

Zudem kann eine leichte Zunahme im Bereich Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten festgestellt werden. Dies ist sicherlich auch auf die Ausführungsbestimmungen zum Zweitwohnungsgesetz zurückzuführen (es darf nach wie vor bestehende Bausubstanz ausgebaut und renoviert werden).



4.2 Eigene Marktstellung

Heute:

Im Unterengadin ist die Fuschina da Guarda inzwischen ein angesehener Schlosser- und Schmiedebetrieb. Oft können wir aus Platzgründen gewisse Arbeiten jedoch nicht ausführen. Schweizweit sind wir der einzige Betrieb, der sich schmiedetechnisch so stark etabliert hat, dass er mit der Produktion von Detailprodukten zur Manufaktur geworden ist und in dieser Sparte laufend – ebenfalls aus Platzgründen – der Nachfrage hinterher hinkt. Wiederverkäufer können nur sehr selten sofort beliefert werden.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Der neue Betriebszweig würde mehr Möglichkeiten im Metallbau (grössere Objekte) bieten. Durch den Einbau von mehr Wärmequellen (Kohlefeuer oder Gasöfen) und mehr Arbeitsfläche, könnte parallel geschmiedet werden. Man müsste nicht eine Serie nach der anderen sondern könnte zumindest zwei gleichzeitig herstellen. Daraus resultierten mehr Absatzmöglichkeiten. Der Betriebsstandort Garsun, direkt an der Engadinstrasse, kann bestens zu Werbezwecken genutzt werden. Wenn sich Herstellung, Büro, Verkauf und Ausstellung am gleichen Standort befinden, kann sich der Kunde oder auch nur Gast ein Gesamtbild des Betriebs verschaffen. Daraus resultiert nicht nur mehr Absatz, sondern auch mehr Attraktivität im touristischen Angebot des Unterengadins.

4.3 Marktbeurteilung

Heute:

Siehe hierzu Punkt 4.1.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Mit dem neuen Betriebszweig können neue Absatzmärkte durch stärkere Präsenz und vermeiden von Lieferengpässen erschlossen werden.

Der Bereich «Nachhaltige Produkte – einheimisch!» wird mit einer zunehmenden Globalisierung und Digitalisierung als Gegenpool noch stärker zunehmen.



5. Konkurrenz

5.1 Wichtigste Konkurrenten

Heute:

Gegenwärtig ist unsere Konkurrenz im Metallbau bei anderen Metallbaubetrieben des Unterengadins, aus Österreich und aus Italien zu finden. Bei Kunstschmiedearbeiten und Metallgestaltung sind ähnliche Betriebe (in der Region) in Samedan und Klosters tätig. Bei den Detailprodukten sind wir derzeit konkurrenzlos.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Es werden keine grösseren Veränderungen in der Region erwartet. Somit wäre unser neuer Betriebszweig – zumindest in der Region – konkurrenzlos.

5.2 Potentielle Konkurrenten

Heute:

Eventuell Ausbau oder Neugründungen von Metallbaubetrieben im nahen Ausland. Im Unterengadin eher unwahrscheinlich.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Es könnten Nachahmer-Betriebe in einem anderen Landesteil oder im nahen Ausland entstehen.

5.3 Konkurrenzprodukte

Heute:

Andere gleichwertige Metallbauarbeiten / Schmiedearbeiten sowie teilweise ähnliche handgeschmiedete Kleinprodukte.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Die gleichen Produkte wie heute.

5.4 Strategien der Konkurrenz

Im Vergleich zur Situation heute:

Bei unserer Konkurrenz stellen wir vor allem Betriebsausbauten im Metallbausektor durch neuere Maschinen und vermehrter CNC-Technik fest. Es wird zunehmend auf die Herstellung verzichtet. Vor allem findet der Einkauf der Produkte von einem Grossproduzenten im In- oder Ausland statt. Anschliessend wird die Montagearbeit erledigt.

Im Vergleich zur Situation in Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Beim Metallbau sind die gleichen Strategien wie heute zu erwarten.



6. Marketing

6.1 Marktsegmentierung

Heute:

Nach Produkte:

- 55% Metallbauarbeiten
- 15% Kunstschmiedearbeiten / Metallgestaltung / Restaurierungen / Rekonstruktionen
- 30% Küchenobjekte (davon rund 90% Export)

Nach Kunden:

- Privatkunden
- Architekten
- Rund 20 bis 30 Wiederverkäufer für Messer und Pfannen schweizweit.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Zusätzlich zum bereits heute bestehenden,

Nach Produkte/Dienstleistungen:

- Kurse / Workshops
- Führungen (touristisch)
- Mittagstisch / Kaffeestube
- Events für Gruppen (Geschäftsausflüge / Team-Bildungs-Seminare usw.)

Nach Kunden:

- Kursbesucher
- Besucher der Show-Schmiede, Besucher von Führungen

6.2 Werbung/PR

Heute:

Auf grössere Werbeausgaben kann die Fuschina da Guarda verzichten, da wir andere Kanäle zur Bekanntheitsförderung nutzen können. Dies sind folgende:

- Standort Guarda (permanente Laufkundschaft)
- Standort Unterengadin (Mund-zu-Mund-Werbung)
- Laufende Medienpräsenz (Bsp. 2017: Februar, Artikel «Land Liebe», 1. August-Sendung von SRF)
- Gut ausgebaute Homepage
- Auf jedem unserer Produkte ist unser Stempel eingeprägt. Je mehr Produkte im Umlauf sind, desto grösser wird unser Bekanntheitsgrad. Wir beliefern mitunter auch gut situierte Gastrobetriebe wie Stefan Wiesner «der Hexer» in Escholzmatt, El Paradiso in St. Moritz oder Widder-Hotel in Zürich.



In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Zur bestehenden Marketingstrategie, zusätzlich:

- Bessere Bekannthetsförderung durch zentraleren Standort (Engadinstrasse)
- Nutzung der Kanäle durch Tourismusdestination und Guarda Turissem (touristische Führungen).
-

7. Standort / Logistik

7.1 Domizil(e)

Heute:

- Fuschina 100, 7545 Guarda
- Giarsun 130, 7545 Guarda (Untergeordnet)

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

- Giarsun 130 + Neubau
- Fuschina 100, Guarda (untergeordnet).

7.2 Logistik/Administration

Heute:

Die Arbeitsorte befinden sich an drei verschiedenen Stellen mit bis zu 2.5 Km Distanz dazwischen. Im Winter ist die Werkstatt Giarsun nur schlecht zu gebrauchen. Somit wird das Material im Winter nach wie vor in die Werkstatt in Guarda geliefert, was mit grossem Zeitaufwand verbunden ist.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Es wird ein ganzjähriger Betrieb an einem Standort geschaffen (Büro und die Werkstätten zusammen). Die Fuschina 100 in Guarda würde nur noch für kleine Schmiede- und Restaurierungsarbeiten sowie für den Direktverkauf genutzt werden.

8. Produktion / Beschaffung

8.1 Produktionsmittel

Heute:

Stahl, Beschläge, Schrauben, Verbrauchsmaterial. Wird wenn möglich im Kanton GR eingekauft (Weber Chur, Acifer Landquart, Prevost Thusis, Jenny Bever).



In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Metall: keine Änderungen, Gastro: bei entsprechenden Anbieter in der Region / Kanton Graubünden.

8.2 Technologie

Heute:

Unsere Technologien entsprechen denjenigen eines gewöhnlichen Metallbau- und Schmiedebetriebs ohne Blechbearbeitungs- und Aluminiumprofil-Verarbeitungsmaschinen. Ausser in der Administration und in der Werbung wird auf digitale Technologie verzichtet. Dies einerseits aus finanziellen Überlegungen und andererseits aus Marketingstrategie-Gründen. Wir produzieren nach wie vor in altbewährten Techniken und verkaufen dies auch so. Komplexere Aufgaben wie digitale Blechbearbeitung oder Laserzuschnitte wurden immer schon ausgelagert und fertig eingekauft.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Es sind keine grossen Veränderungen beabsichtigt. Die Wärmequellen für Schmiedearbeiten werden grösstenteils in Gasöfen umgelagert (umweltfreundlicher und speditiver). Grössere Schmiedegeräte. Zudem wird eventuell eine kleine Blechbearbeitungsabteilung eingebaut. Die Planung könnte eventuell digitalisiert werden.

8.3 Kapazitäten / Engpässe

Heute:

Beschränkte Kapazitäten, da beschränkte Platzverhältnisse und Einrichtung.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Grössere Kapazitätsmöglichkeiten.

8.4 Wichtigste Lieferanten

Heute:

Weber Chur, Verzinkerei Wollerau, Böhler Stahl Wallisellen, Prevost Thusis, Acifer Landquart, Weso Lasertech Malans, Jenny Bever.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Metall: keine Änderungen, Gastro: bei entsprechenden Anbieter in der Region / Kanton Graubünden.



8.5 Rohmaterialmärkte

Heute:

Deutschland, China, Russland, teilweise Süd- und Nordamerika

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Kann nicht beurteilt werden. Hängt von der politischen Weltentwicklung ab.

9. Management / Organisation

9.1 Unternehmerteam

Unternehmensführung: Thomas Lampert.

Mitarbeiter: Gian Reto Franziscus, René Rhyner, Jana Lampert.

9.2 Lebensläufe, Aus- und Weiterbildungen, Arbeitszeugnisse

- 1972: geboren in Basel
- 1988 – 92: Lehre als Metallbauschlosser bei Walter Suter, Muttenz
- 1992 – 93: Zusatzausbildung für Metallgestaltung und Kunstschmieden bei W. Suter, Muttenz und Kunstgewerbeschule, Basel
- 1994: Aufenthalt in Venedig mit Ausbildung in Restaurierung und Rekonstruktion von Metall- und Schmiedeobjekten sowie Kunstgeschichte und Freihandzeichnen am Bau
- 1995: Studienaufenthalt in Prag, CZ mit Schwergewicht Restaurierung und Metallgestaltung
- 1996: Höhere Fachprüfung zum Eidg. Dipl. Schmiedemeister
- 2000: Eidg. Matur mathematischer Typus
- 2001: Aufenthalt im Kosovo
- 2002: Übernahme der Schmiedewerkstatt in Guarda, Unterengadin
- 2015: Verleihung des Förderpreises für Kunsthandwerker GR

9.3 Inhaber, Unternehmungsführung

Die Fuschina da Guarda ist ein Einzelunternehmen welches von Thomas Lampert geführt wird. Thomas Lampert ist ebenfalls Inhaber der Unternehmung.

Eventuell wird das Einzelunternehmen in eine juristische Person (AG, GmbH) umgewandelt.

9.4 Externe Berater

Im Marketingwesen: keine.

Buchhaltung/Steuern: Lischana Fiduziari SA, Scuol.

Business-Plan: Lischana Fiduziari SA, Scuol.



10. Risikoanalyse

10.1 Interne Risiken

Heute:

Ausfälle von Personal, Betriebsleiter oder Maschinen: Der Ausfall, je nachdem welcher Maschinen, könnte derzeit recht verheerende Folgen haben, da sie zur Produktion wichtig sind und nicht einfach so ersetzbar wären. Zudem wäre auch der Ausfall von Thomas Lampert, Betriebsleiter, nicht einfach ohne weiteres zu bewältigen.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Die Risiken würden etwas verringert werden, weil es vorgesehen ist, gewisse wichtige Maschinen doppelt anzuschaffen, Bsp. Schmiedekrafthammer. Die zweite Maschine ist bereits vorhanden, kann aber aus Platzgründen nirgends eingebaut werden.

10.2 Externe Risiken

Heute:

Veränderung im Markt, Wirtschaftsentwicklung, Entwicklung im Tourismus.

In Zukunft mit neuem Betriebszweig:

Gleiche wie heute. Das Risikopotential wäre jedoch bezüglich Tourismusentwicklung noch grösser.

10.3 Absicherung

Der Betrieb Fuschina da Guarda ist derzeit schuldenfrei. Um die erwähnten Risiken zu minimieren (mit Ausnahme Tourismusentwicklung), ist die Betriebserweiterung (neuer Betriebszweig) unumgänglich.